

## **Protokollauszug Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 11.12.2024**

---

### **Zu Ö 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns verweist auf die Regularien.

Frage von Frau Martina Zschau, 52078 Aachen,

Frau Zschau stellt sich als Mitglied im Arbeitskreis Fahrradfahren in Aachen-Brand sowie der Stadtteilkonferenz Brand vor, der ebenfalls alle Leitungen der Brander Schulen angehören.

Die Karl-Kuck-Straße sei im Mobilitätskonzept als Schulstraße und somit eine Sperrung für den KFZ-Verkehr vor Schulbeginn vorgeschlagen worden. Ein diesbzgl. interfraktioneller Antrag aus April 2024 auf Prüfung für das Einrichten der Schulstraße an der Karl-Kuck-Schule existiere. Inzwischen seien im Rahmen der Mobilitätswochen im September 2024 an vier Schulen in anderen Bezirken versuchsweise Schulstraßen eingerichtet worden. Auf der Webseite [www.aachen.de/Schulstrassen](http://www.aachen.de/Schulstrassen) befänden sich zurzeit noch keine Auswertungen dieser Versuche. Frau Zschau bittet um Informationen bzgl. des aktuellen Sachstandes. Wie sehen die Planungen im Allgemeinen und der Zeitrahmen aus und wann könnte mit der Umsetzung der Schulstraße in der Karl-Kuck-Straße gerechnet werden?

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns antwortet Frau Zschau, dass ihm aktuell keine diesbzgl. Informationen vorlägen, er die Frage aber gerne an die Fachverwaltung weitergeben werde.

Herr Auler von der CDU-BF teilt hierzu mit, dass zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Schulstraße ein abgeschlossenes Mobilitätskonzept sei (z. B. in Form einer Elternhaltestelle). Dies sei an der Karl-Kuck-Straße noch nicht gegeben. Diese sei zwar als Schulstraße vorgesehen und geplant, die Umsetzung konnte aus den vorgenannten Gründen jedoch noch nicht erfolgen.

Frau Zschau merkt an, dass es sich um einen Versuch handele und möchte wissen, ob die Karl-Kuck-Schule überhaupt noch Chancen zur Umsetzung einer Schulstraße habe.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns erklärt dazu, dass das Ergebnis noch nicht vorliegt und daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage gemacht werden könne. Solange das Ergebnis nicht vorliege, könne die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Er werde die Fachverwaltung jedoch um Beantwortung der Fragen von Frau Zschau bitten.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Müller von der SPD-BF nimmt die Gelegenheit wahr, verweist auf die heutige, letzte Sitzung im Jahr 2024 und richtet im Namen der Bezirksvertretung Aachen-Brand ihren Dank an die Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit. Es seien viele gute Dinge in Brand umgesetzt worden. Ein hektisches, schwieriges Jahr gehe zu Ende, im nächsten Jahr stehen Änderungen an und sie hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns schließt sich den Worten von Frau Müller an, spricht ebenfalls von einem schwierigen politischen Jahr und dankt der Verwaltung für die gute Kooperation.